

Zehn Jahre Hände für vier Pfoten

Tierschutzverein feiert Geburtstag

Von Achim von Lüderitz

Arnum. Er pfeift personell immer noch auf dem letzten Loch, aber sein zehnjähriges Bestehen wollte der Tierschutzverein „Hände für Pfoten“ dennoch gebührend auf dem Gelände Am Hohen Holzweg feiern. Mehrere Hundert Besucher waren bei der Feier dabei.

Mehr als 30 Helfer hatten tatkräftig mit angepackt, damit das Fest zu einem Erfolg wurde. „Diese große Zahl von Helfern steht uns leider nur bei besonderen Anlässen zur Verfügung“, bedauert die Vorsitzende Kerstin Küster. Im alltäglichen Betrieb könne sie sich nur auf die regelmäßige Hilfe von drei, vier Mitarbeiterinnen verlassen. Einige Besucher hätten aber angedeutet, dass sie vielleicht künftig zu einer Mitarbeit bereit seien. „Das wäre für unsere Arbeit überlebenswichtig“, sagte Küster.

Die Probleme wurden bei der Veranstaltung am Sonnabend allerdings in den Hintergrund gedrängt. Auf großes Interesse stießen Büchermarkt, ein Secondhand-Shop für das Tier und ein Flohmarkt, auf dem man vom Hundenapf bis zum Wackeldackel alles Erdenkliche erwerben konnte. Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke durften ebenso wenig fehlen wie ein reich bestückter Grill, Livemusik und Lagerfeuer. Die Jungen und Mädchen zog es derweil auf die Streichelwiese oder zu einer der zahlreichen angebotenen Aktio-

gerfeuer. Die Jungen und Mädchen zog es derweil auf die Streichelwiese oder zu einer der zahlreichen angebotenen Aktionen. Besonders beliebt war der Erwerb des „Baggerführerscheins“, bei dem die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen mussten.

Seit seiner Gründung vor zehn Jahren setzt sich der Verein vor allem für Katzen, aber auch für andere in Not geratene Kleintiere ein. Zurzeit sind in dem Tierheim insgesamt 20 Katzen untergebracht sowie acht Kaninchen, zwei Esel, zwei Meerschweinchen und sechs Wellensittiche. „Sie alle brauchen Pflege und Zuwendung“, sagt Küster. Zudem müsse das zwei Hektar große Gelände in Schuss, Flohmarkt- und Secondhand-Artikel auf dem Laufenden gehalten werden.



Auf dem Gelände des Tierschutzvereins herrscht munteres Treiben.

FOTO: VON LÜDERITZ